



## **Veröffentlichung einer Insiderinformation nach Art. 17 MAR**

**Ausblick für das Geschäftsjahr 2022/23 konkretisiert – Ausweitung und Absenkung der Zielbandbreite für die EBIT-Marge – weiteres Wachstum bei rückläufigem Ertrag im ersten Halbjahr 2022/23 erzielt**

Jena, 19. April 2023

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022/23 lag der Umsatz der Carl Zeiss Meditec AG (ISIN: DE0005313704) auf Basis vorläufiger Daten bei 974,5 Mio. € (Vorjahr 855,4 Mio. €). Der operative Gewinn (EBIT) betrug 143,9 Mio. € (Vorjahr 177,3 Mio. €). Der Gewinn pro Aktie (EPS) belief sich auf 1,26 € (Vorjahr 1,44 €).

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2022/23 konnte ein Umsatz von ca. 504,2 Mio. € (Vorjahr 445,2 Mio. €) erreicht werden. EBIT lag bei 83,6 Mio. € (Vorjahr 103,0 Mio. €). Es wurde ein EPS von 0,69 € (Vorjahr 1,01 €) erzielt.

Die rückläufige Entwicklung des operativen Gewinns resultiert primär aus einem schwächeren Produktmix aufgrund eines niedrigeren Anteils an Verbrauchsmaterialien zu Beginn des Geschäftsjahres, unter anderem im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie in China. Weiterhin wirken sich höhere Beschaffungskosten und allgemein steigende Lohnkosten nachteilig aus. Strategische Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie Vertrieb und Marketing bleiben unverändert auf einem hohen Niveau.

Der Auftragseingang im Gerätegeschäft hat sich im ersten Halbjahr 2022/23 wie auch im zweiten Quartal 2022/23 gegenüber dem hohen Vorjahresniveau rückläufig entwickelt. Aus Sicht der Unternehmensleitung sind hierfür primär die weiterhin langen Lieferzeiten vieler Produkte infolge der angespannten globalen Lieferketten verantwortlich. Hierdurch verzögert sich auch die Implementierung von Preisanpassungen.

Trotz der Erwartung eines deutlich stärkeren Produktmix im zweiten Halbjahr 2022/23 führen die oben genannten Faktoren zu einer nochmals erhöhten Unsicherheit im Ausblick. Daher konkretisiert Carl Zeiss Meditec AG die Prognose für das Geschäftsjahr 2022/23:

Der Konzernumsatz dürfte ungefähr 2,1 Mrd. € betragen, was nach heutiger Einschätzung dem bisherigen Ziel eines Wachstums mindestens etwa auf dem Niveau der zugrundeliegenden Märkte entspricht. Bisher hatte das Unternehmen keine quantitative Umsatzprognose abgegeben.

EBIT sollte sich im zweiten Halbjahr 2022/23 gegenüber dem ersten Halbjahr deutlich erholen. Gleichwohl machen die genannten Unsicherheitsfaktoren eine Ausweitung der Prognosebandbreite für die EBIT-Marge (EBIT in % vom Umsatz) erforderlich. Die EBIT-Marge für das gesamte Geschäftsjahr 2022/23 dürfte zwischen 17 – 20% erreichen (vorherige Prognose: zwischen 19 – 21%).

Der Bericht zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022/23 wird am 9. Mai 2023 veröffentlicht.



## **Ansprechpartner für Investoren und Presse**

Sebastian Frericks

Head of Group Finance & Investor Relations

Carl Zeiss Meditec AG

Tel.: +49 3641 220-116

E-Mail: [investors.meditec@zeiss.com](mailto:investors.meditec@zeiss.com)

### **Kurzprofil**

Die im MDAX und im TecDAX der deutschen Börse gelistete Carl Zeiss Meditec AG (ISIN: DE0005313704) ist einer der weltweit führenden Medizintechnikanbieter. Das Unternehmen liefert innovative Technologien und applikationsorientierte Lösungen, die es den Ärzten ermöglichen, die Lebensqualität ihrer Patienten zu verbessern. Zur Diagnose und Behandlung von Augenkrankheiten bietet das Unternehmen Komplettlösungen, einschließlich Implantaten und Verbrauchsgütern. In der Mikrochirurgie stellt das Unternehmen innovative Visualisierungslösungen bereit. Mit 4.224 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit erwirtschaftete der Konzern im Geschäftsjahr 2021/22 (30. September) einen Umsatz von 1.902,8 Mio. Euro.

Hauptsitz des Unternehmens ist Jena, Deutschland. Neben weiteren Niederlassungen in Deutschland ist das Unternehmen mit über 50 Prozent seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Standorten in den USA, Japan sowie Spanien und Frankreich vertreten. Das Center for Application and Research India (CARIn) in Bangalore, Indien, und das Carl Zeiss Innovations Center for Research and Development in Shanghai, China, stärken die Präsenz in diesen schnell wachsenden Ländern. Etwa 41 Prozent der Carl Zeiss Meditec-Anteile befinden sich im Streubesitz. Die übrigen rund 59 Prozent werden von der Carl Zeiss AG, einer weltweit führenden Unternehmensgruppe der optischen und optoelektronischen Industrie, gehalten.

Weitere Informationen unter: [www.zeiss.de/med](http://www.zeiss.de/med)